



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03546**
Datum: 21.12.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.01.2022	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	22.02.2022 29.03.2022 26.04.2022 15.12.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	23.02.2022 30.03.2022 27.04.2022 21.12.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadt Leipzig aufzunehmen, um die Möglichkeiten eines gemeinsamen Weihnachtsmarktes im Jahr 2022 zu eruieren.

In die Beratungen werden vorsorglich die derzeit geltenden Regeln zur Eindämmung des COVID-19-Erregers (2G, 3G, 2G+) einbezogen.

Eine Information zur erfolgten Kontaktaufnahme mit ersten konkreten Schritten ist dem Stadtrat im März 2022 vorzulegen.

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

Begründung:

Die gemeinsame Museumsnacht in den beiden Städten Halle (Saale) und Leipzig hat in der vorpandemischen Zeit für große Besucherströme gesorgt und war äußerst erfolgreich. Gemeinsam geplante und durchgeführte Weihnachtsmärkte könnten ebenfalls starke Synergieeffekte mit sich bringen.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

11. Januar 2022

Sitzung des Stadtrates am 26.01.2022

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig

Vorlagen-Nummer: VII/2021/03546

TOP: 9.9

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der Weihnachtsmarkt wird auf der rechtlichen Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) und entsprechender landesgesetzlicher Vorschriften als Spezialmarkt betrieben. Unterschiedliche Marktsatzungen der Städte und divergierende landesgesetzliche Vorschriften, insbesondere im Rahmen der Regelungen zur Eindämmung des COVID-19-Erregers, in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt sind ggf. sehr kurzfristig zu beachten.

Das Dienstleistungszentrum Veranstaltungen steht seit einigen Jahren im sehr guten und ständigen Erfahrungsaustausch mit dem Marktamt der Stadt Leipzig. Zusätzlich ist es vorgesehen, dass die Stadt Halle (Saale) die Informationsgewinnung über die Netzwerke wie z.B. GFI Deutsche Frischemärkte e.V. oder Deutsches Märkteforum im Jahr 2022 weiter ausbaut und intensiviert. Insbesondere kann so zum Weihnachtsmarkt ein zentraler Austausch mit Städten wie Leipzig, Erfurt, Chemnitz und Dresden erfolgen, die diese Netzwerke ebenso nutzen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport